

Räder, Wohnraum und Möbel dringend gesucht

Arbeitskreis Langschoß hat nach wie vor alle Hände voll zu tun. In den letzten Wochen wurden der Gemeinde Simmerath 80 neue, asylsuchende Flüchtlinge zugewiesen. Großzügige Spenden ermöglichten jetzt eine Fahrt ins Spieleland.

Nordeifel. Der Arbeitskreis Langschoß hatte vergangene Woche die in der Gemeinde Simmerath untergebrachten geflüchteten Familien zu einem Ausflug in das Spieleland Bubenheim eingeladen. Dazu fuhr ein Bus alle Ortschaften ab, um die angemeldeten Familien abzuholen. So brachen insgesamt 21 Erwachsene und 37 Kinder voller Erwartung nach Bubenheim auf.

Der Arbeitskreis stattete im Bus alle Personen mit Gutscheinen aus, die man im Restaurant gegen Essen und Getränke eintauschen konnte. Nachdem die Gruppe aus der Eifel den Eingang passiert hatte, stürmten die größeren Kinder sogleich die Spielgeräte – es gab kein Halten mehr! Aber auch für Kleinkinder bietet das Spieleland viele interessante Spielmöglichkeiten, wo sie sich in Begleitung ihrer Eltern austoben konnten. Da man an diesem Tag einen der wenigen

trockenen Tage dieses Sommers erleben durfte, wurden natürlich alle Außengeräte und vor allem das Maislabyrinth und die Riesenrutsche intensiv genutzt. Das Picknick im Freien bot viele Kontaktmöglichkeiten und einen regen Gedankenaustausch zwischen Flüchtlingen untereinander und mit den Betreuern. So ging ein erlebnisreicher Tag viel zu schnell zu Ende, der den Flüchtlingsfamilien eine wertvolle Abwechslung vom sonst oft tristen Alltag bot.

Dieses nicht ganz billige Angebot konnte der Arbeitskreis Langschoß den Flüchtlingsfamilien nur bieten, weil die Bevölkerung dessen Flüchtlingsarbeit mit großzügigen Spenden unterstützt. „Dafür sei allen Spendern ganz herzlich gedankt!“ sagt Leoni Lepers vom Arbeitskreis.

Seit wenigen Monaten wurden der Gemeinde Simmerath ca. 80 neue, asylsuchende Flüchtlinge

zugewiesen. Diesen mussten Wohnungen oder Zimmer zugewiesen werden. Viele davon mussten – zumindest vorübergehend – auf Langschoß untergebracht werden. Wegen der abgeschiedenen Lage der Unterkunft werden für die Neuangekommenen gebrauchte Fahrräder und Fernsehgeräte benötigt. Aber auch Porzellan, Besteck, Elektrogeräte, Bettwäsche und Kleinmöbel werden sehr gerne in Empfang genommen. Wer mit entsprechenden Gegenständen helfen kann, melde sich bitte bei Leonie Lepers, ☎ 02471/2912.

Spendenkonto

Inzwischen wurde bereits mehreren Familien Asyl gewährt, so dass diese sich nun selbst eine Wohnung suchen müssen. Dabei ist ihnen der Flüchtlingskreis behilflich. Wer Wohnraum oder ein Wohnhaus zur Verfügung stellen kann, wird ebenfalls gebeten, sich zu melden. Es gibt im übrigen auch Flüchtlinge, die gerne bereit sind, renovierungsbedürftige Wohnungen zu renovieren.

Wer den Arbeitskreis Langschoß finanziell unterstützen will, kann eine Spende auf das Konto des Arbeitskreises überweisen, die Kontodaten lauten: IBAN: DE18 3905 0000 1072 7626 42, BIC: AACSD33XXX. Für Geldspenden werden Spendenquittungen ausgestellt, wenn die Anschrift bekannt ist. Für größere Sachspenden kann gegebenenfalls ebenfalls eine Spendenquittung ausgestellt werden. Dazu ist allerdings eine vorherige Kontaktaufnahme unter ☎ 02471/2912 erforderlich.



Der Arbeitskreis Langschoß hat auch in diesen Sommer- und Herbsttagen viel zu tun und freut sich über jedwede Unterstützung. Foto: Leonie Lepers